

Pressemeldung

Hamburg, 15.9.2016

John Neumeiers legendäres Ballett „Nijinsky“ zum Spielzeitauftakt Wiederaufnahme des Hamburg Ballett am 24. September 2016

Zum Spielzeitauftakt am 24. September bringt das Hamburg Ballett John Neumeiers legendäre Nijinsky-Produktion zurück auf die Bühne der Hamburgischen Staatsoper. Nach der triumphalen Uraufführung unmittelbar nach der Jahrtausendwende ist das Ballett über 120 Mal gezeigt worden und begeisterte auf Tourneen des Hamburg Ballett das Publikum in Europa, Amerika und Asien – bis hin nach Australien. Weltweit haben mehrere Compagnien dieses Ballett in ihr Repertoire übernommen.

John Neumeier hat sich sein ganzes Leben lang intensiv mit dem Tänzer, Choreografen und Künstler Nijinsky beschäftigt. Umso größeren Wert legt er darauf, dass „Nijinsky“ dem Publikum einen intuitiven Zugang zu dieser großen Persönlichkeit eröffnet:

„Mein Ballett ‚Nijinsky‘ ist keine Dokumentation über das Leben dieses ersten Superstars der Tanzgeschichte. Es ist die Biografie einer Seele“.

Die aktuelle Aufführungsserie ab dem 24. September ist die erste Wiederaufnahme von „Nijinsky“ beim Hamburg Ballett und gibt der Compagnie die Gelegenheit, das Ballett mit mehreren Besetzungen neu einzustudieren. Die Titelrolle wird getanzt von Alexandre Riabko, der jüngst mit dieser Partie beim Australian Ballet brillierte, sowie von Aleix Martínez und Alexandr Trusch, die zum ersten Mal diese Rolle interpretieren. Nijinskys Frau „Romola“ übernehmen die Ersten Solistinnen Hélène Bouchet und Silvia Azzoni, außerdem Carolina Agüero, die ihr Rollendebüt gibt.

Nijinsky

Musik: Frédéric Chopin, Robert Schumann, Nikolaj Rimsky-Korsakow und Dmitri Schostakowitsch

Choreografie, Bühnenbild und Inszenierung: John Neumeier

Musikalische Leitung: Simon Hewett

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Wiederaufnahme am 24. September 2016 um 19.00 Uhr

Weitere Vorstellungen am 28. und 30. September 2016, jeweils um 19.30 Uhr, am 2. Oktober 2016 und 25. Mai 2017, jeweils um 18.00 Uhr, am 27., 30. und 31. Mai sowie am 6. Juli 2017, jeweils um 19.30 Uhr